
**Der Herr segne dich
und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht
über dir leuchten
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht
auf dich und gebe dir Frieden.**

So segne uns
in der Hoffnung auf sein Kommen
der menschenliebende und treue
Gott, der Vater und der Sohn und
der Heilige Geist.

AMEN



Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Bischof Karl-Heinz Wiesemann laden die Christinnen und Christen in der Evangelischen Kirche der Pfalz und im Bistum Speyer und in den Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK Südwest) zum Gebet ein.

Ab dem dritten Advent,
12. Dezember 2021
bis zum Fest „Darstellung
des Herrn/Mariä Lichtmess“
am 2. Februar 2022.

**Jeden Mittwoch läuten um
19.30 Uhr die Glocken und
laden zum Gebet ein.**

GESEGNETE FEIERTAGE!

O HEILAND, REISS DIE HIMMEL AUF



ÖKUMENISCHES GEBET
zu Advent und Weihnachten
2021

IN ZEITEN VON CORONA

Gott,

in diesen Tagen sehnen wir uns besonders nach Licht und Trost. Du kennst die Dunkelheit, Verletzbarkeit und Brüchigkeit unseres eigenen Lebens, unseres Miteinanders, unserer Welt.

Du bist Mensch geworden, um unser ganzes Leben mit uns zu teilen, um die Welt heil zu machen, um uns den Himmel zu öffnen. Wir hoffen, dass du einst wiederkommst, um einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen.

So wie wir im Advent singen:
*O Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf,
reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.*

*Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.*

Gott,

wir warten auf dich.
Wir fragen: Wann reißt du den Himmel auf?
Wann endet das Leid?
Wann wird es hell?
Wann wird die Welt heil?
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf. Komm!*

Gott,

sieh auf die Kranken und ihren Schmerz.
Höre ihr Klagen, wisch ab ihre Tränen, nimm ihre Angst.
Stärke die Angehörigen in ihrer Liebe.
Gib den Pflegern und Ärztinnen Kraft für ihre Arbeit.
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf. Komm!*

Gott,

sieh auf die Menschen in den Alten- und Pflegeheimen.
Besuch ist kaum noch möglich.
Sieh ihre Einsamkeit.
Sieh die Verzweiflung der Angehörigen.
Schenke den Leitungen der Heime Umsicht in ihren Entscheidungen.
Gib den Pflegenden Zeiten der Erholung.
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf. Komm!*

Gott,

sieh auf die Kinder und Jugendlichen.
Sie ertragen die Masken. Sie halten Abstand.
Manche haben sich zurückgezogen.
Andere sind wütend.
Schenke ihnen wieder unbeschwerte Zeiten.
Stärke ihre Herzen, dass sie keinen Schaden nehmen.
Den Erziehungsberechtigten schenke Liebe und Geduld.
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf. Komm!*

Gott,

sieh auf die Zerrissenheit in der Gesellschaft.
Sieh unser Ringen um den richtigen Weg.
Lass uns aufeinander hören und miteinander sprechen. Sieh die wirtschaftliche Not, die Corona für viele bringt. Und weite unseren Blick in die Welt. Die Pandemie betrifft uns alle. Stärke unsere Solidarität weltweit.
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf. Komm!*

Gott,

sieh die Not von Menschen auf der Flucht.
An der Grenze zwischen Polen und Belarus.
Auf den Fluchtwegen weltweit. Mach ihre Wege sicher. Gib den politisch Verantwortlichen Mut, menschlich zu handeln.
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf. Komm!*

Gott,

höre das Seufzen deiner Schöpfung.
Sieh unser Zögern, radikal zu handeln.
Sieh die Not der Menschen, für die das Zögern schlimme Folgen hat: Die Opfer von Flut und Hitze hier und weltweit.
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf! Komm!*

Gott,

sieh deine Kirche.
Sieh unsere Sehnsucht.
Stärke unser Hoffen auf Dein Kommen in diese Welt. Schenke uns Gemeinschaft.
Wir bitten dich: *Reiß den Himmel auf! Komm!*